

**Protokoll der 2. Ordentlichen Sitzung des Studierendenparlaments  
der Hochschule Geisenheim University am Dienstag, 07.05.2013  
von 18:15 Uhr bis 22:45 Uhr in der Aula der Hochschule**

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Die 2. Ordentliche Sitzung wird durch die stellvertretende Vorsitzende, Vicki Awishus, eröffnet.

**TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Anwesend sind: Vicky Awishus, Katharina Thews, Thomas Prang, Martina Renner, Rita Abid, René Scheibe, Andreas Reick (bis 21:45 Uhr), Sabrina Lampert, Konstantin Holl, Lisa Klophaus.

Damit ist das StuPa beschlussfähig.

Weiterhin ist René Schmidt vom Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA) während der gesamten Sitzung anwesend.

**TOP 3 Festlegung der Sitzungsleitung und Protokollführung**

Die Sitzung leitet Vicki Ahwishus. Protokollantin ist Lisa Klophaus.

**TOP 4 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

Das Protokoll der 1. Ordentlichen Sitzung des StuPas wird genehmigt.

(10 Ja/ 0 Nein/ 0 Enthaltung)

**TOP 5 Beschluss der Tagesordnung**

Zwischen TOP 5 und TOP 6, wird ein neuer Tagesordnungspunkt eingeschoben:

Neuer TOP 6: Informationserstattung an die Semestersprecher IWW/Weinbau und Oenologie/Getränketechnik

### **Neuer TOP 6 Informationserstattung an die Semestersprecher IWW/Weinbau und Oenologie/Getränketechnik**

Die Semestersprecher Christine Unkrieg und Felix Egerer (6. Semester) äußern, dass die Studierendenschaft von dem neuen StuPa und AStA nicht genügend informiert werde.

Sie sprechen folgende Sachverhalte an:

Obwohl laut Satzung zwei Vorstände vorgesehen, gibt es momentan nur einen Vorstand für den AStA.

- René Schmidt erklärt, dass zwei Vorstände gewollt seien. Die Stellenausschreibung dafür und für eine Bürokräft seien bereits in Planung und Tagesordnungspunkt dieser 2. Ordentlichen Sitzung.
- Konstantin Holl bemerkt, dass innerhalb von acht Wochen nach der konstitutionellen Sitzung, zwei Vorstände für den AStA aufgestellt sein müssten.

Eine Studentin habe keine Antwort auf dreimalige Bewerbung für eine freie Stelle als Bürokräft beim AStA erhalten.

Die Studierenden, vor allem das jetzige zweite Semester müsse mehr über die Studierendenvertretung informiert werden.

- Das StuPa weist im Allgemeinen auf die kommende Vollversammlung hin. Bei dieser sollen die Studierenden über die AStA- und StuPa-Arbeit informiert werden.

Sitz des AStA-Büros außerhalb des Campus sei problematisch. Die Studenten kriegten dadurch zu wenig vom AStA mit.

- Wegen des problematischen Sitzes des AStA-Büros habe René Schmidt bereits mit der Hochschule Kontakt aufgenommen. Es seien Container-Lösungen im Gespräch.
- Thomas Prang erklärt, dass der AStA bereits geplant habe, den Raum gegenüber des AStA-Büros, zu einem Lern- und Freizeitraum umzugestalten. Die Hochschule wolle in diesen Raum aber den jetzigen H15 verlegen. Ein Antrag werde gestellt.

Thema Partys: Bis jetzt gab es noch keine. Die Kopfhörerparty zum Semesteranfang wurde (legitim, s. Umfrage) abgesagt und nicht nachgeholt.

- René Schmidt erklärt, dass eine geplante Pfingst-Open-Air-Veranstaltung nicht genehmigt worden wäre, weil der Termin der Gründungsfeier zu nahe sei. Er spricht die wenigen möglichen Termine für eine Party in diesem Semester an. Viele andere Veranstaltungen erschweren eine Terminfindung. Ein Fahrplan mit den Terminen sei über den Emailverteiler verschickt worden.

Der Emailverteiler des AStA/StuPa solle mehr genutzt werden.

- Das StuPa erklärt einhellig, das bereits mehrere Informations-Emails und auch die Einladung zu dieser Sitzung über den Emailverteiler an die Studierenden geschickt wurden.

Die Studierenden haben zum Teil keine Email erhalten

*Es scheint immer noch ein technisches Problem bei den Emailweiterleitungen zu geben.*

- Andreas Reick schlägt vor, bezüglich der Technik-Probleme Herrn Franßen zu kontaktieren.
- Lisa Klophaus rät, Aushänge, Einladungen und Schreiben, wie zum Beispiel den Fahrplan auch in das StudIP zu stellen.

Die Semestersprecher schlagen vor, auch Dateien über die AStA-Facebookseite hochzuladen.

Sie setzen eine vierzehntägige Frist, in welcher der AStA und das StuPa ihre Öffentlichkeitsarbeit verbessern sollten.

- René Schmidt rät, dass sich die Studierenden bei Technikproblemen an das IT-Center wenden sollten.

### **Neuer TOP 7 Beschluss der Geschäftsordnung des StuPas**

Die Geschäftsordnung wird einstimmig angenommen (10/0/0).

Sie soll in der nächsten Sitzung von den Mitgliedern des StuPas unterschrieben werden.

### **Einschub, Thema: Satzung des StuPas**

René Schmidt schlägt vor, zu Artikel 13 folgenden zusätzlichen Absatz 5 einzufügen:

- „(5) Der Vorstand des Allgemeinen Studierendenausschusses hat zur ersten Sitzung des Studierendenparlaments, im Falle einer neuen Legislaturperiode spätestens bis zu der Genehmigung des Haushaltsplans, dem Studierendenparlament einen Veranstaltungsplan vorzulegen. Dieser soll die geplanten Veranstaltungen des Semesters der jeweiligen Referate enthalten.“

Der Veranstaltungsplan bedarf der Genehmigung des Studierendenparlaments.“

Da die Satzung in der 1. Ordentlichen Sitzung nur unter Vorbehalt beschlossen wurde, wird die Änderung vorgenommen.

Endgültiger Beschluss der Satzung erfolgt (10/0/0).

Sie soll in der nächsten Sitzung von den Mitgliedern des StuPas unterschrieben werden.

### **Neuer TOP 8 Beschluss der Finanzordnung**

Es wird beschlossen, die Stundenlöhne der AStA-Referate und die der Bürokräfte dem Stundenlohn der StuPa-Mitglieder anzugleichen (9/0/1).

Es wird beschlossen als einheitlichen Stundenlohn acht Euro festzusetzen (9/0/1).

Es wird über § 15 und § 16 der Finanzordnung gesprochen.

René Schmidt weist daraufhin, dass für die Referate eine Höchstgrenze von 150 Euro pro Monat in der Finanzordnung vermerkt sein solle. Im Moment ständen dort 450 Euro.

Katharina Thews bestätigt dies, da im Haushaltsplan auch mit nur 150 Euro pro Monat für die Referate kalkuliert worden wäre.

René Schmidt erwähnt, dass bezüglich Vergütung und Aufwandsentschädigung ein Steuerfreibetrag von 450 Euro und zusätzlich eine Höchstgrenze von 400 Euro in der Finanzordnung vermerkt werden könnten.

Es wird einstimmig beschlossen, als Höchstgrenze für Vergütung und Aufwandsentschädigung in § 15 und § 16 der Finanzordnung 400 Euro festzusetzen (10/0/0).

Über die Problematik der Wortwahl „steuerbefreit“ und „Höchstgrenze“, als auch darüber, ob die Höchstgrenze für die Aufwandsentschädigung der Referate auf 150 Euro in der Finanzordnung geändert werden kann, setzt sich der StuPa-Vorstand mit Herrn Diehl auseinander.

Die Finanzordnung wird nicht beschlossen.

### **Neuer TOP 9 Stellenausschreibung AStA Vorstand**

Primär wird erst einmal ein Vorstand gesucht, da René Schmidt weiterhin im Vorstand verbleibt. Er und Finanzreferent Patrick Pressler würden den neuen Vorstand anlernen.

René Schmidt veröffentlicht die Stellenausschreibung für einen neuen AStA-Vorstand per Emailverteiler des AStAs, StudIP, u.a..

Es wird sich darauf geeinigt, eine Bewerbungsfrist zu setzen.

Außerdem soll in die Stellenausschreibung mit eingebracht werden, dass langfristig zwei neue Vorstände gesucht werden.

### **Neuer TOP 10 Stellenausschreibung der Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses**

Katharina Thews erzählt, dass es bereits Bewerber für den Rechnungsprüfungsausschuss gibt. Diese müssten kontaktiert und über ihre potentiellen Aufgaben informiert werden. Hierzu könne auch Unterstützung durch die Finanzreferenten in Anspruch genommen werden.

Konstantin Holl und Thomas Prang setzen sich mit den Bewerbern in Kontakt.

Der Zwischenstand der Ergebnisse wird Tagesordnungspunkt in der nächsten StuPa-Sitzung.

### **Neuer TOP 11 Ergebnisse der vergangenen Sitzungen**

Klausurtagung 23.02.2013

#### **TOP 5**

##### **a) Thema Anmeldezeiträume vor Klausuren/Prüfungsorganisation:**

Vicky Awishus berichtet, dass zu diesem Thema der Senat beschlossen habe, eine Email an die Dozenten zu schreiben. In dieser sollen die Dozenten aufgefordert werden, die Prüfungen und die Raumvergabe gut zu organisieren. Es bleibt, dass die Anmeldefrist für eine Klausur drei Werkzeuge vorher abläuft (bei IWW, Weinbau, Getränketechnologie).

##### **d) Thema Emailverteiler/StuPa@hs-gm.de:**

Vicky Awishus kontaktiert Herrn Templin und/oder Herrn Lönarz.

Dazu: René Schmidt berichtet, dass es nun einen Zugang zur Domain XY@asta-gm.de gibt.

Es wird sich darauf geeinigt, dass auf allen Veröffentlichungen die Emailadresse des StuPas: StuPa@hs-gm.de abgebildet wird.

Katharina Thews schlägt für die nächste Sitzung einen Tagesordnungspunkt vor:  
Organisation der Emailbeantwortung der Adresse StuPa@hs-gm.de

- i) Thema Missbrauch geistigen Eigentums der Studierenden:  
Katharina Thews hat die Problematik über Email und Facebook publik gemacht. Niemand habe sich gemeldet. Das Thema soll noch einmal bei der Vollversammlung angesprochen werden.
- j) Thema Rechtsberatung:  
Laut Hochschule soll keine extra Rechtsberatung eingestellt werden, da Gelder gestrichen wurden. Man könne sich bei Bedarf an das Hochschulamt in Wiesbaden wenden.
- k) Thema Schwarzes Brett:  
Martina Renner erklärt sich bereit, das schwarze Brett zu ordnen.
- l) Thema Studieren mit Kind:  
Thomas Prang sagt, er habe keine Kontaktdaten gefunden.
- o) Thema Beleuchtung am Monreposgebäude: Katharina Thews berichtet, dass Studierende bereits Eigeninitiative ergriffen hätten.  
René Schmidt ergänzt, dass es bereits ein Beleuchtungskonzept für das Monreposgelände gäbe.

### **Neuer TOP 12 Vollversammlung**

Das StuPa und der AStA einigen sich auf den 11. Juni 2013, 11:30 Uhr.

Der Termin wird mit der Hochschule abgesprochen.

### **Neuer TOP 13 Stundenzettelabgabe**

Die Stundenzettel sollen möglichst schnell nach Ende eines Monats an Katharina Thews als pdf-Datei per Email geschickt werden.

Als abzurechnen gilt alles, was für das StuPa gemacht wird, auch Arbeit von zu Hause aus. Es wird im 15-Minuten-Takt gerechnet.

### **Neuer TOP 14 Veggi-Day**

René verweist auf die Email vom 13. April:

*„[...] Herr Loison muss die Kosten der Mensa für sein Personal und den Wareneinsatz selbst tragen und ist in diesem Rahmen gehalten, wirtschaftlich zu arbeiten. Insoweit muss es ihm allein und nicht dem Studentenwerk Frankfurt am Main als Verpächter obliegen, ob er einen „Veggie Day“ anbietet.*

*[...] Das Studentenwerk Frankfurt am Main hat im Rahmen einer bundesweiten Aktion einmal einen Tag mit ausschließlich vegetarischer Kost angeboten. Dabei war es klar, dass die Fleischliebhaber protestieren, weil sie sich durch ein Angebot ausschließlich für Vegetarier übergangen und bevormundet sehen. Es waren an diesem Tag Umsatzverluste hinzunehmen, die wirtschaftlich an anderer Stelle aufzufangen sind.*

*[...] Iris Seiwert-Rüll, Bereichsleiterin Personalentwicklung und Qualitätsmanagement, MainSWerk, Studentenwerk Frankfurt am Main*

Konstantin Holl will Herrn Loison wegen eines Veggie-Days ansprechen.

### **Neuer TOP 15 Studentenflohmärkte**

René Schmidt erzählt von einem geplanten Flohmarkt von und für Studierende. Folgendes wird überlegt:

Standplatz nur gegen Immatrikulationsbescheinigung.

Erträge behalten die Studierenden.

Keine Standgebühren.

Altlasten des AStA-Lädchens verkaufen.

### **Neuer TOP 16 Vorstellung der Kurzinfos zum StuPa**

Vicky schlägt vor, das Layout attraktiver und bunter zu gestalten.

Lisa Klophaus macht die Kurzinfos fertig.

### **Neuer TOP 17 Aushangpolitik**

René Schmidt schlägt einen StuPa-Zugang für das AStA-Portal im StudIP vor.

Es wird auch überlegt, eine StuPa-Gruppe im AStA-Portal zu gründen um dort Dateien hochzuladen. Dabei ist zu beachten, dass alle Studierenden in diese Gruppe eingeladen werden müssten.

Solange keine neue Bürokräft eingestellt ist, erklärt sich René Schmidt bereit, Dateien im AStA-Portal hochzuladen.

Rita Abid kontaktiert Frau Wunsch, um Einladungen für die StuPa-Sitzungen auch auf den hängenden Monitoren (Mensa-Gebäude, ZIG) abzubilden.

### **Neuer TOP 18 StuPa-Sitzungstermin**

Die nächste StuPa-Sitzung findet am Dienstag, den 21. Mai um 18:00 Uhr statt.

### **Neuer TOP 19 Berichte**

René Schmidt erzählt, dass die Organisierung der Bootsparty vorrangige.

Thomas Prang berichtet, dass kurzfristig noch die Chance bestehe, zur künftigen Prüfungsordnung beizutragen. Vicky Awishus will diese als Email an alle rausschicken.

Vicky Awishus berichtet aus dem Senat, dass ein neues Studentenwohnheim in Planung sei. Dieses solle auf dem jetzigen großen Parkplatz gegenüber des Monrepos' gebaut werden. Die Parkplätze sollen auf jetzige Grünflächen verlegt werden.

### **Neuer TOP 20 Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

### **Neuer TOP 21 Verschiedenes**

René Schmidt sagt, dass die Gründungsfeier im Juni vor allem eine Feier für die Studierenden werden solle. Es können noch Wünsche/Vorschläge geäußert werden.

Thomas Prang schlägt vor, T-Shirts mit dem StuPa-Logo zu bedrucken. Diese könnten an Tagen, wie zum Beispiel dem Hochschulinformationstag von den StuPa-Mitgliedern getragen werden. Thomas Prang will sich um einen Kostenvoranschlag kümmern.

Thomas Prang will den Antrag für den bereits erwähnten, geplanten Lern- und Freizeitraum (s. TOP 6) per Email herumschicken. Er bittet um schnelle Antworten bezüglich Anmerkungen und Kritik.

René Schmidt bittet um Unterstützung für die Erstellung der AStA-Seite auf der Hochschulinternetseite. Vicky Awishus und Rita Abid erklären sich bereit.

Name	Matrikelnummer	Unterschrift
Rene Seide	469765	Rene Seide
Andreas Reich	371096	Andreas Reich
Sabrina Lampert	469082	S. Lampert
Lisa Klopheus	769124	L. Klopheus
Konstantin Holl	974260	K. Holl
Rene Schmidt	556644	R. Schmidt
Rida Abid	171958	R. Abid
K. Harina Thews	165912	K. Thews
Martina Renner	272944	M. Renner
Thomas Prang	171109	T. Prang

Di, 7. Mai 2013